

Alpnach

# Breisacher hegt weitere Pläne



Theo Breisacher im neuen IDZ Innovations- und Dienstleistungszentrums: Bis Ende Jahr will er alle Räume vermietet haben.

BILD CORINNE GLANZMANN

**Das neue Obwaldner Steuer-  
gesetz soll innovative Firmen  
in den Kanton holen. Räume  
für einen neuen Firmen-  
standort stehen in Alpnach  
bereit, weitere sind geplant.**

VON ROBERT HESS

Rund 16 Monate nach dem Spatenstich sind Anfang April die ersten fünf Firmen mit insgesamt rund 50 Arbeitsplätzen ins neue Alpnacher Innovations- und Dienstleistungszentrum (IDZ) an der Industriestrasse eingezogen. Dies erklärte Theo Breisacher, Verwal-

tungsratspräsident der MF Unternehmens AG, Kehrsiten, gestern am Rande der 14. ordentlichen Generalversammlung der Standort-Promotion in Obwalden im neuen Gebäude.

#### «Lausanne» verunsicherte

Das IDZ, das von Theo Breisacher mit Baukosten von rund 18 Millionen Franken erstellt worden ist, weist eine Nutzfläche von 11 400 Quadratmetern auf. Davon sind derzeit rund 3500 Quadratmeter vermietet. «Eigentlich könnten es mehr sein», fügte Breisacher hinzu, «doch hat die Beschwerde gegen das neue Obwaldner Steuergesetz vor allem ausländische Firmen verunsichert, die bereits konkrete Pläne für einen Umzug nach Alpnach hatten.» Diese Unterneh-

men hätten nicht abwarten wollen und sich deshalb andere Kantone als Firmenstandort ausgesucht.

#### Zweites Gebäude geplant

Theo Breisacher zeigte sich aber gestern befriedigt, dass das attraktive neue Obwaldner Steuergesetz nun unter Dach und Fach sei. «Ich bin überzeugt, dass wir bis Ende Jahr das gesamte IDZ Alpnach vermietet haben», meinte er vor zahlreichen Behörden- und Wirtschaftsvertretern.

Der nach wie vor sehr initiativ Gründer und Besitzer der Firma Alpnach Norm gab gestern auch bereits neue Pläne bekannt. Nördlich des IDZ, das bis etwa Ende Mai vollständig ausgebaut ist, soll ein neues Gewerbe-

#### EXPRESS

- Dank der Steuerstrategie wurden neue Unternehmen in Obwalden angesiedelt.
- In Alpnach ist ein Zentrum für neue Unternehmen fertig erstellt worden.

und Wirtschaftszentrum (GWZ) mit einer Nutzfläche von rund 8500 Quadratmetern entstehen. Derzeit seien die Verhandlungen mit einem Unternehmer im Gang, der für seine Produktion wahrscheinlich das gesamte Gebäude übernehmen werde.